

Spreeauen- Bote



Freitag, den 7. August 2026
Jahrgang 36 · Nummer 8/2026



DORFFEST GLEINA

100 JAHRE FEUERWEHR

— bei Malschwitz —

21. – 23. AUGUST 2026

PROGRAMM

FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG
18:00 Uhr Festakt 100 Jähriges Bestehen Kameradschaftsabend mit Großdubrauer Blasmusikanten öffentlich	ab 10:00 Uhr Kinderfest mit Feuerwehr und Überraschung	ab 10:00 Uhr Feuerwehrsport und Frühschoppen mit DJ
 Einlass ab 21:00 Uhr Party für Jung & Alt mit POS DJ Team	ab 15:00 Uhr Seniorenachmittag mit Programm und den Flashpoints	ab 11:00 Uhr Mittagessen aus der Gulaschkanone
21-22 Uhr freier Eintritt!	ab 19:00 Uhr Party mit DJ Alex Buchwald	ab 15:00 Uhr 6. Zuckersackrennen für jedermann
 Schwein am Spieß		





 *Kommt vorbei – wir freuen uns auf euch!*

Informationen

Informationen des Bürgermeisters

Aus der Gemeinde

Zum Beginn meiner Berichterstattung möchte ich wieder einen Blick auf die aktuellen Baustellen in unserer Gemeinde werfen.

In Baruth liegt der Neubau der Brücke über das Löbauer Wasser weiterhin voll im Zeitplan. Nach derzeitigem Stand gehen wir davon aus, dass das Bauwerk bis Ende September fertiggestellt wird.

Beim barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen laufen die Arbeiten derzeit in Pließkowitz und Wartha. Die Haltestelle in Brösa wurde bereits erfolgreich abgenommen. In Dubrauke sollen die Bauarbeiten voraussichtlich ab Mitte August beginnen. Die Überdachungen aller Haltestellen werden erst nach Abschluss der Bauarbeiten an sämtlichen fünf Standorten errichtet.

Auf dem Dorfplatz in Malschwitz sind die Tiefbauarbeiten für die neue Ladesäule der SachsenEnergie inzwischen abgeschlossen. Nun steht die Inbetriebnahme der Anlage bevor. Auch auf dem Rastplatz „Löbauer Wasser“ an der A4 wurden durch die Firma autostrom.plus zwei neue Schnellladestationen errichtet. Da die Nachfrage nach Lademöglichkeiten für Elektrofahrzeuge stetig wächst, ist davon auszugehen, dass in den kommenden Jahren weitere Ladepunkte im Gemeindegebiet entstehen werden.

Bis zum Ende der Sommerferien werden zudem die Durchlässe an der S 109 zwischen Kleinsaubernitz und Dauban erneuert. Anschließend soll die Straße wieder uneingeschränkt für den Verkehr freigegeben werden.

Am 30. Juni 2026 wurde in Sdier die neue Rettungswa-



che feierlich eingeweiht. Sie wird künftig vom Deutschen Roten Kreuz betrieben und ist für die Gemeinden Großdubrau, Radibor und Malschwitz zuständig. Damit wird die rettungsdienstliche Versorgung in unserer Region weiter verbessert.

Am 1. Juli 2026 war ich stellvertretend für die Kita Baruth nach Wehrsdorf eingeladen. Dort übergab der Vorstand der Kreissparkasse Bautzen Spendengelder aus der PS-Lotterie an zahlreiche Vereine und Einrichtungen. Die Kita Baruth durfte sich dabei über eine Zuwendung in Höhe von 2.140 Euro freuen. Mit dem Geld soll ein Lesebaum für die Einrichtung angeschafft werden.

Ebenfalls am 2. Juli 2026 wurde in Bautzen die DenkBar eröffnet. Das vom Bund geför-

derte Projekt soll die wirtschaftliche und wissenschaftliche Entwicklung der Stadt Bautzen sowie ihrer Umlandgemeinden stärken. Bestandteil des Projekts ist auch eine Einwohnerbefragung, über die bereits in der vergangenen Ausgabe des *Spreeauen-Boten* informiert wurde.

Zum Abschluss wünsche ich allen Schülerinnen und Schülern – insbesondere den Schulanfängerinnen und Schulanfängern – einen erfolgreichen Start in das neue Schuljahr. Ich hoffe, dass alle erholsame Ferien verbringen konnten und mit viel Freude, Neugier und Motivation in den Schulalltag zurückkehren.

Matthias Seidel
Bürgermeister

Nachtrag zum Bericht über das Unternehmertreffen des Grundzentralen Verbundes im Spreeauen-Boten (Juni 2026)

Im Bericht über das Unternehmertreffen des Grundzentralen Verbundes im Spreeauen-Boten vom Juni 2026 wurde über die Lehrstellenbörse informiert. Bei der Aufzählung der teilnehmenden Unternehmen aus der Gemeinde Malschwitz wurde die Firma **Henri Koban Haustechnik** aus Briesing leider nicht berücksichtigt.

Auf diesem Wege möchten wir uns noch einmal herzlich für die Unterstützung dieses Veranstaltungsformats bedanken. Gleichzeitig hoffen wir, dass im kommenden Jahr noch mehr Unternehmen die Möglichkeit nutzen, mit potenziellen Bewerberinnen und Bewerbern für Ausbildungsplätze in Kontakt zu treten.

Matthias Seidel

Jubiläum

Am 30. Juni 2026 beging Frau Elfriede Neuhofer aus Kleinsaubernitz ihren 96. Geburtstag.

Der Bürgermeister Matthias Seidel überbrachte ihr dabei die besten Glückwünsche und wünscht ihr weiterhin schöne und vor allem gesunde Ehrentage.



Grafik: ©HiddeLight - stock.adobe.com

Besuchen Sie uns im Internet

wittich.de

Verabschiedung von Michael Biskop

Der 3. Juli 2026 war nicht nur der letzte Schultag für unsere Schülerinnen und Schüler, sondern auch der letzte Arbeitstag unseres langjährigen, geschätzten und beliebten Schulleiters Michael Biskop.

Während seiner Amtszeit prägte er die Entwicklung der Grundschule Malschwitz maßgeblich. So begleitete er zunächst den Aufbau des Grundschulstandortes in Baruth, gestaltete später die Zusammenlegung der beiden Grundschulen am Standort Gutttau aktiv mit und setzte sich mit großem Engagement für den geplanten Bau der Grundschule am zukünftigen Standort in Malschwitz ein.

Mit einer feierlichen Festveranstaltung bedankten sich Kolleginnen und Kollegen, Schülerinnen und Schüler, Eltern sowie die Gemeindeverwaltung für seine langjährige, engagierte Arbeit und verabschiedeten ihn in den wohlverdienten Ruhestand.

Seine Nachfolge übernimmt Frau Stefanie Graf, die bisher als stellvertretende Schulleiterin tätig war. Für ihre neue Aufgabe wünschen wir ihr viel Erfolg, eine glückliche Hand und stets Freude an der Arbeit mit den Kindern.

Matthias Seidel
Bürgermeister



Hinweis für Hundehalter

Aus aktuellem Anlass weisen wir auf einige Punkte der Hundesteuersatzung sowie der Hundehaltung in der Gemeinde Malschwitz hin:

Laut Hundesteuersatzung der Gemeinde Malschwitz ist der Hundehalter verpflichtet, seinen Hund bei der Gemeinde Malschwitz an- bzw. abzumelden. Insbesondere beim Versterben eines Hundes und Wiederaufnahme eines neuen Hundes ist eine Ab- und erneute Anmeldung erforderlich. Verstöße gegen die Meldepflicht durch den Hundehalter können im Zuge eines Ordnungswidrigkeitsverfahrens mit Festsetzung einer Geldbuße geahndet werden.

Die Hundesteuersatzung finden Sie unter:

www.malschwitz.de -> Bürgerinfo -> Satzungen

Informationen aus dem Standesamt

Erweiterung des Trauortes Schloss Spreewiese



Schloss Spreewiese mit seinem Lichthof ist schon viele Jahre gewidmeter Trauort des Standesamtes Malschwitz und wird von Brautpaaren aus nah und fern gerne für den schönsten Tag im Leben genutzt.

Nun konnte eine Erweiterung des Trauortes stattfinden, so dass es auch möglich ist, bei schönem Wetter auf dem Außengelände des Schlosses zu heiraten.

Weiterhin wurde im Schloss im 1. Obergeschoss ein Saal für Eheschließungen gewidmet sowie die auf dem Gelände befindliche „Theaterscheune“.

Mit den neuen Möglichkeiten eröffnen sich nun 4 Varianten innerhalb des Schlosses Spreewiese zu heiraten.

Das Standesamt Malschwitz freut sich auf alle Brautpaare, die das **Schloss Spreewiese** oder aber auch einen unsere anderen Trauorte – wie **Schloss Milkel**, das **Waldschlösschen Großdubrau**, das **Torhaus in Radibor** oder das **Trauzimmer in Malschwitz** – für ihr JA-Wort nutzen möchten.

Weitere Informationen gibt es unter www.malschwitz.de unter der Rubrik Standesamt sowie direkt beim Standesamt Malschwitz

Tel.: 035932 37729

Mail: standesamt@malschwitz.de

Ihre Standesbeamtin
Juliane Barthe



Lichthof



Trausaal im 1. OG



Außengelände Schloss Spreewiese



»Spreeauen-Bote«
Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Malschwitz

Der »Spreeauen-Bote« erscheint monatlich jeweils am 1. Freitag und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt. Ein Rechtsanspruch besteht nicht.

Herausgeber, Verlag und Druck:

LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg,
An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Bürgermeister Herr Matthias Seidel
Gemeindeverwaltung Malschwitz, Dorfplatz 26, 02694 Malschwitz

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:

LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg,
An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer
ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen.
Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeiträge gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste.
Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel exemplar gefordert werden.
Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Neuanpflanzung von Linden in Baruth

Nachdem die fünf nicht erhaltungswürdigen Linden an unserem Baruther Dorfteich im Februar 2026 entfernt wurden, erfolgte im Frühjahr eine Neupflanzung durch die Gemeinde.

So kann das typische, schon traditionelle Bild rund um unseren Dorfteich erhalten bleiben.

Wir Anwohner freuen uns darüber sehr. Und da das Geld in der Gemeindekasse immer knapp ist, haben wir uns entschieden, diese Bäume zu sponsern.

Ich möchte deshalb hier allen Sponsoren ganz herzlich danken. Mein Dank geht an:

Frau Johanna Kosk,
Frank und Sabine Noatschk,
Susann und Marcus Michel,
Sylvia und Hartmut Hoppenz,
Frau Katharina Herrmann,
Stefanie und Michael Hanke,
Anke und Arndt Graf,
Solveig und Hubert Graf,
Daniela und Torsten Hanisch,
Frau Ursula Nowak und
Frau Sylvia Michel.

Jetzt muss uns nur der Wettergott noch hold sein, damit die Bäume gut anwachsen.

Unterstützung in trockenen Phasen bekommen wir von der Ortswehr Baruth und dem Landwirtschaftsbetrieb Graf Baruth. Auch dafür ein ganz herzliches Dankeschön!

Sylvia Michel, OVS



Die 500 €-Wette

Ich setze 500 € für die Wette, dass diejenigen, die am Wochenende unseres Dorffestes (4. – 5. Juli) die Ansitzstangen für Greifvögel am Löbauer Wasser rausrissen und damit den Baumlehrpfad ruinierten, nicht in der Lage sind, 2 von 10 Bäumen zu bestimmen!

Der Baumlehrpfad geht auf eine Initiative von Herrn Graf aus Spreewiese zurück und wurde vom Biosphärenreservat, der Gemeinde und dem Ortschaftsrat mit Hilfe einer Förderung errichtet.

Jetzt stehen wir wieder am Anfang wegen sinnloser Gewalt gegen Allgemeigentum.

Wer uns bei der Aufklärung helfen kann, bitten wir sich mit dem Ordnungsamt der Gemeinde in Verbindung zu setzen. Anzeige erstattete die Gemeinde bereits.

*A. Skomudek
Ortsvorsteher*

OR Niedergurig

Einladung zur öffentlichen Ortschaftsrats Sitzung Niedergurig

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich zur nächsten öffentlichen

Sitzung des Ortschaftsrates

am Donnerstag, den 10.09.26 um **18:00 Uhr**

in das **Sportlerheim Niedergurig**

eingeladen.

AGENDA

1. Begrüßung und Anwesenheitsregistrierung
2. Protokollkontrolle
3. Informationen des Bürgermeisters
4. Aktuelles aus den Ortsteilen
5. Anfragen und Anliegen der Bürger/innen und Ortschaftsräte/innen
6. Verschiedenes

Wir freuen uns auf Sie!

Mit freundlichen Grüßen

*Bruno Schumpp
Ortsvorsteher*

Feuerwehr

PREITITZ FEIERT



30 JAHRE JUGENDFEUERWEHR

SAMSTAG, 8. AUGUST

ab 12:00 Uhr:

Jugendfeuerwehrwettkämpfe im Löschangriff und Gruppenstafette

Mitmach-Stationen für alle Kinder:

Kletterturm, Fußballtort & vieles mehr

ab 20:00 Uhr:

Sommernachtstanz mit DJ Tony K.



SONNTAG, 9. AUGUST

ab 10:30 Uhr:

Kunterbuntes Kinderfest mit vielen Attraktionen

11 Uhr Puppentheater

ab 14 Uhr:

gemütliches Kaffeetrinken



Grüße zum Schulanfang

online buchen: anzeigen.wittich.de



Schulen und Kindertagesstätten

Die fröhlichen Feste in der Kita Bienenhäusel

In den vergangenen Wochen war in der Kita Bienenhäusel jede Menge los. Gleich drei besondere Veranstaltungen sorgten für strahlende Kinderaugen, sportlichen Ehrgeiz, Gesang und viele schöne gemeinsame Momente.

Den Auftakt bildete im Mai das große Sommerfest. Zahlreiche Familien, Kinder und Gäste kamen bei schönem Wetter zusammen, um einen abwechslungsreichen Nachmittag zu erleben. Ein buntes Kinderprogramm sorgte für Unterhaltung, während die künftigen Schulkinder feierlich ihre Zuckertüten und Portfolios überreicht bekamen. Besonders beliebt war das Ponyreiten, die Löschstation der Feuerwehr, die Losbude, die Schatzsuche und das Kinderschminken. Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt. Leckerer Kuchen von den Familien und Brötchen, gesponsert von Familie Pinkwart, Kaffee von Familie Probst, gegrillte Bratwürste und eine Zauberbowl rundeten das leibliche Wohl ab.

Sportlich ging es am 1. Juni zum Kindertag weiter. Beim Sportfest im Bienenhäusel konnten die Kinder ihre Geschicklichkeit, Ausdauer und Freude an der Bewegung unter Beweis stellen. Sogar die Kleinsten aus der Krippe waren mit Begeisterung dabei und meisterten altersgerechte Bewegungsstationen. Der gemeinsame Sporttag stärkte nicht nur die Motorik, sondern auch den Teamgeist der Kinder.

Ein weiteres Highlight folgte am Samstag, dem 13. Juni, nachmittags, im großen Zelt der Firma Budissa AG anlässlich des 35. Firmenjubiläums. Auf der Bühne, mit ordentlich Lampenfieber, gaben die Kinder des Bienenhäusel ihr eingeübtes Programm zum Besten. Als Dankeschön für so viel Mut gab es für die Kinder einen grünen Trampeltraktor mit Anhänger von der Budissa AG.



Die drei Feste haben eindrucksvoll gezeigt, wie wichtig gemeinsame Erlebnisse für Kinder, Eltern und das gesamte Kita-Team sind. Mit viel Engagement, Kreativität und Herz wurden unvergessliche Momente geschaffen, die noch lange in Erinnerung bleiben. Wir bedanken uns herzlich bei allen Helfern und Spendern.

Ebenso geht ein großes Dankeschön an die rege Teilnahme der Jugendlichen aus dem Landkreis am 30.06.2026 zum Projekttag *genial sozial* in unserer Einrichtung. Die Jugendlichen konnten an diesem Tag in unsere Arbeit hineinschnuppern. Sie schnupperten in die Kinderbetreuung, die Gartenpflege, ins Lagerräumen und einen bewegten, fröhlichen Kitaalltag hinein.

Wir freuen uns jetzt alle auf einen schönen Sommer und einen frischen Start ins neue Kitajahr.

Kindertagesstätte „Eichhörnchen“ in Baruth

Bei den Eichhörnchen sind die Wachteln los

Am 22.05.2026 startete bei uns ein ganz besonderes Projekt:

„Vom Ei zum Küken“ – Unser Wachtel-Schlüpf-Projekt

Zu Beginn besuchte uns Christoph Ramke, Besitzer und Tierfreund einer kleinen Wachtelfarm in Techritz. Im Gepäck hatte er 96 Bruteier, zwei Brutautomaten und drei ausgewachsene Wachteln. Die Tiere durften sich frei in unserem Gruppenraum bewegen und wurden von den Kindern mit großer Begeisterung beobachtet und vorsichtig gestreichelt.

Gemeinsam mit seinem Sohn Mick erklärte Herr Ramke den Kindern viel Wissenswertes über den Lebensraum, die Entwicklung und die Haltung von Wachteln. Anschließend wurde es besonders spannend: Mit großer Sorgfalt durfte jedes Kind zwei Bruteier in die Brutautomaten legen.

Danach begann das Warten. Das fiel uns allen nicht leicht, denn die Vorfreude auf die kleinen Küken wuchs von Tag zu Tag. Um die Wartezeit zu verkürzen, bereiteten wir bereits am 15. Bruttage ein gemütliches Kükenheim vor. Ein umgebautes Laufgitter wurde mit Einstreu, Futterautomaten, Wärmplatten und einem Wasserspender ausgestattet, damit die Küken nach dem Schlüpfen ein sicheres und warmes Zuhause vorfinden würden.

Nun hieß es weiterhin geduldig sein. Insgesamt 17 Tage lang warteten die Kinder und Erzieher gespannt auf den großen Moment.

Am Montag, den 08.06.2026, war es endlich soweit: Die ersten Küken schlüpften! Die Aufregung und Freude waren riesengroß. Vier kleine, flauschige Küken blickten neugierig aus ihren Eiern in die Welt. Von Stunde zu Stunde kamen weitere Küken hinzu. Unter den staunenden Augen der Kinder und Erzieher schlüpften schließlich mehr als 20 kleine Wachtelküken.



Mit viel Behutsamkeit wurden die Küken in ihr vorbereitetes Zuhause gesetzt. Seitdem erfreuen wir uns jeden Tag an diesem kleinen Wunder des Lebens und beobachten gespannt ihre Entwicklung.



Ein herzliches Dankeschön möchten wir an Christoph Ramke, seinen Sohn Mick sowie an Frau Lorenz richten. Durch ihre Unterstützung, ihr Wissen und die gesponserten Bruteier wurde dieses besondere Projekt überhaupt erst möglich. Auch nach dem Ende unseres Wachtel-Projekts werden wir den Tieren verbunden bleiben: Dank Frau Lorenz haben wir die Möglichkeit, unsere Wachteln weiterhin regelmäßig zu besuchen und ihre Entwicklung mitzuerleben.

Zuckertütenzauber von der ersten Idee bis zur großen Abschlusswoche, eine unvergessliche Reise voller Magie, Lernen und Abenteuer

Die aufregende Zeit rund um die Zuckertüten begann bei unseren Kindern bereits viele Wochen vor dem eigentlichen Abschied. Schnell entstand die fantasievolle Idee, einen eigenen Zuckertütenbaum zu pflanzen, um eines Tages tatsächlich eine Zuckertüte ernten zu können. Mit großer Begeisterung wurde dieser Gedanke in die Tat umgesetzt: Gemeinsam wurden Samen gepflanzt, liebevoll gepflegt und mit einem „magischen Spruch“ begleitet, der den Kindern zusätzlich Hoffnung und Spannung schenkte. Woche für Woche konnten sie das Wachsen ihres Baumes beobachten und staunten darüber, wie sich nach und nach kleine „Zuckertüten“ entwickelten.

Auch ein kleiner Zuckertütenwichtel begleitete dieses besondere Projekt. Mit liebevollen Briefen ermutigte er die Kinder immer wieder, dranzubleiben, weiterzuarbeiten und ihnen zu versichern, dass sie auf dem richtigen Weg sind. Diese kleinen Botschaften sorgten für zusätzliche Vorfreude und machten die gesamte Zuckertütenzeit zu etwas ganz Besonderem.

Im Anschluss daran begann die große Abschlusswoche unserer Schulanfänger unter dem Motto „Auf dem Weg in die Schule“. Sie startete am Montag mit einem kreativen Angebot, bei dem die Kinder ihren eigenen Schulranzen gestalteten und ihrer Fantasie freien Lauf lassen konnten. Am Dienstag folgte ein spannender Ausflug in das Schulmuseum nach Wartha, wo die Kinder viel über das Schulleben früherer Zeiten erfuhren und zahlreiche Eindrücke sammeln konnten.

Der Mittwoch stand ganz im Zeichen des Experimentierens. Mit viel Neugier und Freude gingen die Kinder kleinen naturwissenschaftlichen Phänomenen auf den Grund und konnten selbst entdecken und ausprobieren. Am Donnerstag bekamen wir besonderen Besuch von der Polizeihauptmeisterin Doris Wünsche und Polizeihauptkommissar Sascha Kley aus Großdubrau. Gemeinsam mit den Kindern übten sie den sicheren Schulweg vom Bus bis zum Hort und erklärten viele wichtige und spannende Inhalte rund um das Thema Sicherheit im Straßenverkehr.

Den krönenden Abschluss bildete am Freitag die lang ersehnte Zuckertütensuche, endlich war es so weit. Nach einem gemeinsamen Frühstück, bei dem die Aufregung deutlich zu spüren war, starteten die Kinder in ein ganz besonderes Abenteuer, das sie noch lange in Erinnerung behalten werden.

Auf ihrem Weg zur begehrten Zuckertüte erwarteten die angehenden Schulkinder zahlreiche spannende Herausforderungen. Dabei waren nicht nur Geschick und Konzentration gefragt, sondern vor allem Teamgeist und Zusammenhalt. Gemeinsam mussten die Kinder verschiedene Aufgaben lösen, um Schritt für Schritt ihrem Ziel näherzukommen. So galt es unter anderem, den richtigen Zahlencode für ein Schloss zu entschlüsseln und ein großes Puzzle zusammenzusetzen, das den entscheidenden Hinweis für die nächste Etappe der Reise bereithielt.



Mit viel Neugier, Ausdauer und Begeisterung meisterten die Schulanfänger jede Herausforderung. Immer wieder führten neue Hinweise die Gruppe weiter und sorgten für zusätzliche Spannung. Die Kinder überlegten gemeinsam, unterstützten sich gegenseitig und bewiesen dabei, wie gut sie bereits als Team zusammenarbeiten können. Nach einer spannenden Suche, vielen erfolgreich gelösten Rätseln und unvergesslichen gemeinsamen

Momenten war es schließlich geschafft: Die lange ersehnte Zuckertüte wurde gefunden. Der Stolz und die Freude in den Gesichtern der Kinder waren unübersehbar, als sie ihre Zuckertüten endlich in den Händen halten durften.

Ein besonderer Höhepunkt des Tages erwartete die Schulanfänger anschließend am vereinbarten Treffpunkt. Dort wurden sie von Herrn Bartusch mit einer wunderschönen, geschmückten Pferdekutsche abgeholt. Die Fahrt bot den Kindern die Gelegenheit, die aufregenden Erlebnisse des Tages noch einmal Revue passieren zu lassen, und sorgte für einen gelungenen und unvergesslichen Abschluss ihrer Abenteuerreise. Ein herzliches Danke-



schön gilt Herrn Bartusch für seine Unterstützung und die besondere Kutschfahrt, die diesen Tag zusätzlich bereichert

hat. Die Zuckertütensuche war für unsere Schulanfänger ein gelungener Höhepunkt ihrer Kindergartenzeit, ein Tag voller Abenteuer, Gemeinschaft und glücklicher Kinderaugen, der den Übergang in einen neuen Lebensabschnitt auf wunderbare Weise begleitet hat. Als Kita-Team möchten wir uns außerdem ganz herzlich bei den Eltern und Kindern für das tolle Abschiedsgeschenk in Form einer Außengarderobe bedanken. Wir haben uns sehr darüber gefreut und schätzen diese großzügige und liebevolle Geste sehr.



Kinderhaus „Am Auewald“

Projekt: „Das kleine Ich bin Ich“

Im Rahmen unseres Projekts „Das kleine Ich bin Ich“ setzten sich unsere Krippenkinder spielerisch mit ihrer eigenen Persönlichkeit, ihren Gefühlen und ihrer Einzigartigkeit auseinander. Im Mittelpunkt stand die Botschaft, dass jeder Mensch einzigartig und wertvoll ist.

Passend zum Thema wurden verschiedene Fröbeltechniken eingesetzt, welche die Kinder mit Freude kennenlernen und ausprobieren konnten. Dazu gehörte unter anderem das Walzen, die Fadentechnik, Durchdrucken und Prickeln. Durch diese kreativen Angebote wurden die Feinmotorik, die Auge – Hand Koordination, die Konzentrationsfähigkeit und die Ausdauer der Kinder gefördert.



Die Kinder gestalteten individuelle Werke und konnten ihre Kreativität frei entfalten. Gleichzeitig stärkten die gemeinsamen Aktivitäten das Gemeinschaftsgefühl und boten viele Gesprächsanlässe über das eigene Ich, über Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Kinder.

Das Projekt verband auf kindgerechte Weise kreatives Arbeiten mit der Förderung der Persönlichkeitsentwicklung und bereitete den Kindern enorm viel Freude und Spaß.

Ein unvergesslicher Oma-Opa-Tag

Was für ein wunderschöner Nachmittag! Unser diesjähriger Oma-Opa-Tag war ein voller Erfolg und hat allen Generationen ein riesiges Lächeln ins Gesicht gezaubert. Die Kinder hatten sich wochenlang vorbereitet und das Ergebnis war einfach großartig.

Die Kindergartenkinder eröffneten das Fest mit einem bunten Programm. Mit viel Begeisterung präsentierten sie verschiedene Lieder und Tänze, bei denen sich alles um das Jahresthema „Mein Körper und Ich“ drehte. Es wurde geklatscht, gesungen und gelacht – die Großeltern waren sichtlich stolz auf die kleinen Künstler.

Ein besonderes Highlight war der Auftritt der Hortkinder. Sie zeigten einen fantastischen Tanz, welchen sie Woche für Woche nach der Schule fleißig einstudiert hatten. Da dies noch nicht reichte, haben die Kinder sogar zu Hause viele zusätzliche Übungsstunden eingelegt. Diese tolle Leistung wäre ohne das leidenschaftliche Engagement von Josi (*Horterzieherin*) und Unterstützung der anderen Erzieherinnen nicht möglich gewesen. Ein riesiges Dankeschön an das Team für diesen großartigen Einsatz!

Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Ein ganz herzlicher Dank gilt den fleißigen Eltern, welche uns mit einer fantastischen Auswahl an selbstgebackenen Kuchen versorgt und uns bei der Ausgabe geholfen haben.



Sommerferien im Hort

Die Hälfte der Sommerferien ist vorüber und die Kinder des Hortes vom Kinderhaus „Am Auewald“ blicken auf drei ereignisreiche Wochen zurück. Das Programm bot eine bunte Mischung aus Kreativität, Umweltschutz und Naturpädagogik.

Start in der ersten Woche war ein Besuch beim Eismeister, wo sich alle ein leckeres Eis haben schmecken lassen. Ebenfalls bewiesen die Kinder in der ersten Woche beim Nähen, Häkeln und Gestalten von T-Shirts handwerkliches Geschick. Unser Ausflug in die Guttauer Teiche wurde zudem spontan für eine Umweltschutzaktion genutzt, bei welcher die Kinder fleißig Müll sammelten.

In der Folgeweche verwandelte sich der Hort in eine Showbühne. Für einen Auftritt vor den Kindergartenkindern wurden Tänze, Lieder auf dem Keyboard und Witze einstudiert. Am Freitag erfolgte dann der große Auftritt und bekam viel Applaus. Die dritte Woche widmete sich ganz dem Thema Natur. Eine Jägerin vermittelte den Kindern mithilfe von Präparaten spielerisch Wissen über die heimischen Waldtiere. Begleitet wurde sie von ihrem Jagdhund Achat, der den Kindern zum Abschluss sein Können demonstrierte und sogar ein rohes Ei apportierte. Ein Angelausflug sowie ein erlebnisreicher Tag am Gliensberg mit Budenbauen und dem Sammeln von Naturmaterialien für den Bootsbau rundeten die erste Ferienhälfte perfekt ab.



Das Sommerfest bei den Malschwitzer Kita-Wassermännern

Bei schönstem Sommerwetter feierten die Kinder der Malschwitzer WITAJ-Kindertagesstätte „K wódnemu muzej“, der sich in Trägerschaft des Sorbischen Schulvereins e.V. befindet, am Freitag, den 26.06.2026 gemeinsam mit ihren Eltern ein Sommerfest.

Viele Überraschungen warteten auf die Kinder. Bestellt hatten die Erzieherinnen „Toni Makkaroni“, um die Kinder zu erfreuen. Er sagte am selben Tag morgens ab, sodass umgeplant werden musste.

Der Zirkus „Ostfriesland Zirkus“ hat zum Glück derzeit seine Jahrespause hier in Malschwitz und sie sprangen kurzfristig ein. Mit ihren außergewöhnlichen Darbietungen zauberten sie den Kindern und Eltern ein Lächeln ins Gesicht und stellten damit den Höhepunkt unseres Festes dar. Ihnen herzlichen Dank!

Danach ließen wir uns Poldraks Eis und Hot Dogs schmecken. Unser Fest klang damit aus, dass wir viele bunte Luftballons mit Wünschen in den Himmel schickten.

Sonnengrüße aus Malschwitz

Bernadet Petasch und Carolin Jurk



Wir haben einen neuen Trettraktor

Am Dienstag, den 14.07.2026 besuchten unsere WITAJ Kita „K wódnemu muzej“ in Malschwitz, welche sich in Trägerschaft des Sorbischen Schulvereins e.V. befindet, Frau Teichert und Herr Löffler von der Firma „Budissa Agrarprodukte Preitz/Kleinbautzen“, welche im Juni 2026 35-jähriges Firmenjubiläum feierte. Sie überraschten unsere Kinder aus diesem Anlass mit einem Trettraktor, welcher voller Begeisterung und Freude in Empfang genommen und ausprobiert wurde.

Vielen lieben Dank an die „Budissa Agrarprodukte Preitz/Kleinbautzen“ für diese gelungene Überraschung im Namen der Kinder und Erzieher/innen der WITAJ Kita „K wódnemu muzej“ in Malschwitz!

Carolyn Jurk



Kita Waldidylle

Buntes Zuckertütenfest im AWO Naturkindergarten Waldidylle

Am 26. Juli durften wir gemeinsam mit unseren Vorschulkindern und ihren Familien ein ganz besonderes Zuckertütenfest im Naturkindergarten Waldidylle in Halbendorf/Spree feiern. Unter dem Motto „Pippi Langstrumpf“ erlebten alle einen abwechslungsreichen und spannenden Tag voller Abenteuer.

Gleich zu Beginn sorgte die Nachricht für große Aufregung, dass Donna Karl und Blitz Berta die großen Zuckertüten gestohlen hatten. Natürlich ließen sich unsere mutigen Vorschulkinder davon nicht entmutigen. Gemeinsam machten wir uns – ganz nach dem Vorbild von Pippi Langstrumpf – auf die Suche nach dem verschwundenen Schatz.

Auf ihrem Weg meisterten die Kinder mit viel Geschick, Mut und Teamgeist zahlreiche Aufgaben. Sie trugen Pferde über einen Wassergraben, hoben schwere Gewichte, warfen Gummistiefel möglichst weit, lösten knifflige Rätsel und hüpfen durch eine riesige Zuckertüte. Mit jeder gemeisterten Herausforderung kamen sie ihrem Ziel ein Stück näher. Schließlich wurden alle für ihren Einsatz belohnt: In einer Schatztruhe fanden die Kinder ihre verschwundenen Zuckertüten wieder und brachten den Schatz voller Stolz gemeinsam zurück in unseren Kindergarten.

Auch danach warteten noch viele schöne Überraschungen auf die Kinder. Eine Piratenhüpfburg, die uns von der AWO zur Verfügung gestellt wurde, sowie ein Pool mit Wasserrutsche sorgten für jede Menge Spiel, Spaß und eine willkommene Abkühlung bei sommerlichen Temperaturen.

Den krönenden Abschluss bildete am Nachmittag eine

liebgegewonnene Tradition: Gemeinsam mit ihren Eltern durften unsere Vorschulkinder ihre Zuckertüten vom Zuckertütenbaum ernten.

Dieser besondere Moment sorgte bei Groß und Klein für strahlende Gesichter und wird sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben.

Mit vielen fröhlichen Begegnungen, leuchtenden Kinder Augen und unvergesslichen Erlebnissen verabschiedeten wir unsere Schulanfänger aus ihrer Kindergartenzeit. Wir wünschen ihnen von Herzen einen wunderbaren Start in der Schule und freuen uns, dass wir sie ein Stück auf ihrem Weg begleiten durften.



Vereine

VOLKSSOLIDARITÄT

Volkssolidarität Ortsgruppe Kleinbautzen/Preititz

Hallo ihr Lieben,

am 19.08.2026 treffen wir uns um 14.30 Uhr im Garten der Budissa zum Sommer-Hut-Fest. Bei Sommerfrüchte-Bowle, Likörchen und Bockwurst begutachten wie die schönsten Stroh- und Sommerhüte unserer Damen und Herren. Eine Jury (Jurymitglieder werden vor Ort per Los bestimmt) wählt und prämiert die schönsten Hüte. Da unsere Teilnehmer sehr kreativ sind schauen wir gespannt auf das Ergebnis.

Wir freuen uns bei Quatsch uns Tratsch und viel Spaß auf einen lustigen Nachmittag. Bis dahin bleibt gesund

Euer Vorstand

LIVE-MUSIK IM SCHAFSTALL

KONZERT IM GRÜNEN
KONZERT W ZELENYM

»Hvězdy nad bjezdnom |
Sterne über dem Abgrund«
von Marja Kubašec

11. 09. 2026 | 19:30
in Wartha bei Malschwitz
im Zentrum des UNESCO-
Biosphärenreservates

Nachkommen der sorbischen Schriftstellerin
- Marka Cyżowa & Axel Thielmann - lesen

Ausschnitte aus dem Buch, die das Leben von Dr. Maria Grollmuß
bewegend zeichnen und berichten in sorbischer sowie deutscher Sprache
von persönlichen Erlebnissen.

Das Jazz-Trio »Schwestern der Freude« aus Leipzig spielt
dazu auf lebendige und fröhliche Weise, improvisiert großartig und bezieht
Motive sorbischer Lieder ein.

Torsten Roch
Biosphärenreservat Oberlausitzer
Heide- und Teichlandschaft

Jana Pétrowa/ Peter
Domizniske towarzysko
„Radiška“ z. t.

LIVE-HUDŹBA W STAREJ WOWČERNI

Film ab im Biosphärenreservat!

Kinosommer im alten Schafstall

Kinoliebhaber aufgepasst – der Sommer im UNESCO-Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft bietet gesellige Filmabende in besonderer Atmosphäre.

Vom 7. bis 28. August 2026 heißt es wieder „Film ab“ im alten Schafstall auf dem Hof der Biosphärenreservatsverwaltung im Malschwitzer Ortsteil Wartha. Gemeinsam mit dem Steinhaus Bautzen e. V. findet der bereits 6. Kinosommer getreu dem Motto „Kino im ländlichen Raum“ statt.

Eingeladen sind alle kleinen und großen Kinobegeisterten zu unterhaltsamen Filmsommerabenden. Für ein rundum perfektes Kinoerlebnis sorgen kühle Getränke, Köstlichkeiten vom Grill und kleine Snacks für Zwischendurch. Einlass ist jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn. Tickets sind unter www.steinhaus-bautzen.de oder an der Abendkasse erhältlich.

Vorstellungen:

Freitag, 07.08.2026 – 20 Uhr Ganzer Halber Bruder (Komödie)
Freitag, 14.08.2026 – 20 Uhr Das Flüstern der Wälder (Naturdokumentation)
Freitag, 21.08.2026 – 20 Uhr Pumuckl und das große Missverständnis (Kinderfilm/Abenteuer)
Freitag, 28.08.2026 – 20 Uhr Der Held vom Bahnhof Friedrichstraße (Tragikomödie)
Der Kinosommer findet auf dem Hof der Biosphärenreservatsverwaltung (Warthaer Dorfstraße 29, 02694 Malschwitz OT Wartha) statt.

KAMMERMUSIKFEST
OBERLAUSITZ
AKADEMIE

ABSCHLUSS-KONZERT

16.08.
2026
11 Uhr

DER
KAMMERMUSIKFEST
OBERLAUSITZ
AKADEMIE

EV.-LUTH. KIRCHE BARUTH
DUBRAUKER STR. 3
02694 MALSCHWITZ OT BARUTH

WWW.KAMMERMUSIKFEST-OBERLAUSITZ.DE

Lange vor Bach, lange vor Mozart und lange vor der Oper entstanden in Italien Lieder über Liebe, Sehnsucht, Glück und Verlust. Das Programm «Amor mi fa cantar führt die Zuhörer in die Welt des Trecento, die im 14. Jahrhundert in Italien ihre Wiege hatten. Zu hören sind Balladen, Madrigale und Instrumentalstücke von Francesco Landini, Jacopo da Bologna und andere Komponisten ihrer Zeit. Die Texte handeln von den großen Themen des Lebens und wirken erstaunlich gegenwärtig. Anne Schneider zählt zu den profiliertesten Interpretinnen Alter Musik in Deutschland. Gemeinsam mit der Fidel- Spielerin Miyoko Ito und dem Multiinstrumentalisten Martin Erhardt bildet sie das Ensemble all'improvviso. Mit Gesang, Fidel, Blockflöten und Organetto erschließen sie ein Klangwelt, wie sie nur selten in den heutigen Konzertprogrammen zu finden ist.

Ensemble all'improvviso

Anne Schneider, Gesang

Miyoko Ito, Gesang und Fidel

Martin Erhardt, Gesang und Blockflöten und Organetto

Eintritt ist frei - Spenden sind freundlich erbeten

Rentensprechstunde nach Terminvereinbarung

Jeweils **mittwochs, von 16:00 bis 18:00 Uhr**, finden Rentensprechstunden in den Räumen der Gemeindeverwaltung statt. Bitte vereinbaren Sie dazu einen **Beratungstermin**. Nutzen Sie bitte folgende Kontaktmöglichkeiten:

Rolf Streicher
Jan-Skala-Straße 62
02625 Bautzen

☎: 03591 2 34 84
E-Mail: rolfstreicherbz@gmail.com
SMS: 0172 5801569
www.deutsche-rentenversicherung.de

Die Beratung der Versichertenältesten sowie die Bereitstellung von Antragsvordrucken sind kostenfrei.

Ich freue mich, Sie weiterhin unterstützen zu können.



Verschiedenes

Jubiläumskonzert mit „Amici della musica“

Freitag, 28. August 2026 – 19:00 Uhr
Kirche in Malschwitz

„Amici della Musica“ aus Hoyerswerda feiert „Silberhochzeit“, also 25 Jahre gemeinsames Musizieren!

Für dieses Jubiläumsprogramm hat das Vocalensemble „Amici della musica“ ein paar Lieblingslieder wieder hervorgeholt, aber auch Neueinstudierungen werden zum Klingen gebracht.

„Von Rosen, Herzen und Horizonten“ entsteht ein Abend voller geistlicher und weltlicher Chormusik bis hin zu Pop-Bearbeitungen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Eintritt bleibt frei - freundliche Spenden für den Malschwitzer Konzertfond sind erbeten.

Konzert des Lausitzer Musiksommer

Sonnabend, 15. August 2026 – 19:30 Uhr
Kirche Malschwitz

„Amor mi fa cantar“ mit dem Ensemble all'improvviso
Alte Musik auf historischen Instrumenten

Ausstellung | Wustajeńca
Bettina Calix Hernandez
»Wurzeln«

Riseneiche im Fichtling, Aquarell, 2018

Malschwitz – Dorfgemeinschaftsraum
Ausstellung vom 27. Juni bis 30. Oktober 2026
Samstag, den 27. Juni ab 17 Uhr geöffnet

Dorfgemeinschaftsraum (hinten der Feuerwehr), 02694 Malschwitz, Dorfplatz 26
Ausstellungsbesucher holen sich bitte den Schlüssel im Sekretariat der Gemeindeverwaltung, Dorfplatz 26
Tel. 035932 37713
Mo-Do von 9-16 Uhr, Fr. 9-12 Uhr

Doberschütz – Gemeinsam den Ort gestalten

In den vergangenen Jahren wurde in Doberschütz oftmals über bestehende Probleme und die allgemeine Situation im Ort gesprochen und auch geschimpft. Dennoch überwog stets der Blick nach vorn. Anstatt stehen zu bleiben, begannen engagierte Einwohner Schritt für Schritt etwas zu bewegen. Mit Eigeninitiative, Zusammenhalt und viel persönlichem Einsatz wurden Ideen entwickelt und Projekte umgesetzt, die den Ort lebenswerter, sicherer und schöner machen.

Gestaltung der Bushaltestelle, Ortseingänge und Sicherungsmaßnahmen

Die Umgebung der Bushaltestelle wurde verschönert und aufgewertet. Besonders die in der Region typischen weißen Steine setzen heute einen sichtbaren Akzent am Ortseingang und verleihen dem Platz ein freundlicheres und gepflegteres Erscheinungsbild.

Zusätzlich wurde an der Informationstafel eine Luftaufnahme des Ortes als Panoramabild angebracht. Sie vermittelt Besuchern und Einwohnern einen besonderen Blick auf Doberschütz und seine Umgebung. Ergänzend dazu wurden zwei Geschwindigkeitsanzeigen an den Ortseingängen entlang der Durchfahrtsstraße S109 installiert. Diese sollen die Verkehrsteilnehmer sensibilisieren und zu mehr Sicherheit im Straßenverkehr beitragen.

Auch die Sicherung des Feuerlöschteiches wurde in diesem Zusammenhang umgesetzt. Besonders im Bereich des Schul- und Busweges für Kinder entstand dadurch mehr Sicherheit. Der Teich erhielt einen kleinen Schutzzaun und die Umgebung wurde zusätzlich gepflegt und aufgewertet.

Sicherer Weg für Kinder zum Bus

Nach mittlerweile 23 Jahren dramatischer Verzögerungen konnte schließlich eine Alternative geschaffen werden, damit Kinder sicher zur Bushaltestelle gelangen können. Entlang des Feuerlöschteiches wurde ein begehrter Bereich angelegt. Gleichzeitig erfolgte dort die Verlegung einer Drainage, um die Situation dauerhaft zu verbessern und den Weg besser nutzbar zu machen.

Rastplatz Richtung Niedergurig

Im Ortsteil Oberschütz, in Richtung Niedergurig, entstand ein Rastplatz. Er bietet Wanderern, Radfahrern und Einwohnern einen Ort zum Verweilen und Ausruhen und trägt gleichzeitig zur Aufwertung der Umgebung bei.

Pflege der Wege und Sauberkeit im Ort

Der Weg zum Steinbruch wurde durch das regelmäßige Verschneiden der Bäume freigehalten und sicherer gestaltet. Darüber hinaus werden Straßenränder und Wege regelmäßig auf Müllablagerungen kontrolliert.

In Doberschütz wird bewusst darauf geachtet, dass Sauberkeit, Hilfsbereitschaft und privates Engagement einen wichtigen Stellenwert besitzen. Viele Arbeiten entstehen durch freiwilligen Einsatz der Bürger und zeigen den starken Zusammenhalt innerhalb des Ortes.

Zusammenarbeit mit dem Biosphärenreservat

Besonders positiv entwickelte sich die Zusammenarbeit mit dem Biosphärenreservat. Durch diese Unterstützung konnten Projektideen und Initiativen aus Doberschütz eingereicht und begleitet werden. Im gleichen Antrag wurden außerdem Sitzgruppen für den Ort Niedergurig ermöglicht. Dies zeigt, wie gemeinschaftliche Zusammenarbeit mehrere Orte gleichzeitig stärken und verschönern kann.

2025/2026 – Wiederentdeckung der historischen Quelle

Zwischen sanften Hügeln und dem stillen Grün des Schafsbereichs verbirgt sich ein Ort, der einst voller Leben war und heute wieder leise davon erzählt. In vergangenen Zeiten war diese kleine Quelle im Ortsteil Doberschütz ein Treffpunkt der Gemeinschaft. Schnell wurde erkannt, dass ihr Wasser sich hervorragend zum Wäschewaschen eignete. So

nutzten die Menschen Steine aus dem nahegelegenen Steinbruch, um einen einfachen, aber funktionalen Waschplatz anzulegen. Mit viel Körpereinsatz wuschen sie hier ihre Wäsche, tauschten Neuigkeiten aus und machten die Quelle zu einem lebendigen Mittelpunkt des Alltags.

Mit den Jahren geriet dieser Ort in Vergessenheit. Die Quelle verschwand beinahe unter dem Schleier der Zeit, verborgen unter Erde, Laub und dem langsamen Wandel der Natur. Doch Erinnerungen haben die besondere Kraft, nicht ganz zu verschwinden. Im Jahr 2025/2026 war es schließlich der Einsatz engagierter Anwohner aus Doberschütz, der die Quelle wieder ans Licht brachte. Mit gemeinsamer Arbeit, Geduld und einem Gespür für Geschichte wurde sie freigelegt und neu entdeckt.

Heute zeigt sich die Quelle als kleines Kleinod – ein Ort der Ruhe und Besinnung. Eine Sitzgruppe lädt zum Verweilen ein, das klare Wasser bietet Erfrischung für müde Füße, und die Umgebung strahlt eine stille Schönheit aus. Was einst ein Ort harter Arbeit war, ist nun ein Platz der Entschleunigung geworden. Und doch bleibt die Verbindung zur Vergangenheit spürbar – in jedem Stein, in jedem Tropfen Wasser, in der Geschichte, die hier weiterlebt.

Die Doberschützer

Kreissparkasse Bautzen – Pressemitteilung

Winni auf Glückstour: 68.000 Euro für Bildung in der Region

Winni, der Glückspilz der PS-Lotterie durfte am Mittwoch den 01.07.2026 wieder erleben, wie aus vielen kleinen Losen große Chancen entstehen. Gemeinsam mit dem Vorstandsvorsitzenden der Kreissparkasse Bautzen, Dirk Albers war er zu Gast in der Grundschule Wehrsdorf.

Dort haben Sie gemeinsam den diesjährigen PS-Zweckertrag an zahlreiche Vereine und gemeinnützige Institutionen aus der Region übergeben.

Zuvor hatte Winni im März 2026 68.000 EUR für Projekte rund um das Thema Bildung ausgeschrieben. Er begrüßte die Vertreterinnen und Vertreter von 41 Vereinen, die sich auf das Geld beworben hatten.

Schon beim Blick auf die eingegangenen Anträge war Winni dem Glückspilz klar: Bildung bedeutet heute so viel mehr als Unterricht. Sie steckt in neuen Lernmaterialien, digitalen Medien, kreativen Werkstätten, Leseinseln, Musik- und Tanzprojekten, Natur- und Umweltprojekten oder modernen Lernräumen.

Ob der Aufbau einer Schulbibliothek, die Durchführung eines Tanz- und Rhythmusworkshops oder eine Spezialausbildung an der Landesfeuerwehrschule, die Vielfalt bei den Anträgen war groß.

Vorstandsvorsitzender Dirk Albers betonte bei der Übergabe die große Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements: „Die vielen Vereine und gemeinnützigen Einrichtungen leisten einen unverzichtbaren Beitrag für die Bildung und Entwicklung unserer Kinder und Jugendlichen. Mit dem PS-Zweckertrag möchten wir dieses Engagement nachhaltig unterstützen und dazu beitragen, dass gute Ideen Wirklichkeit werden.“

Das Geld kommt aus der Lotteriegesellschaft der Ostdeutschen Sparkassen. Das Prinzip der PS-Lotterie ist „Sparen, gewinnen und Gutes tun“. Ein Monatslos kostet fünf Euro. Davon werden vier Euro angespart. Der Loseinsatz von einem Euro sichert die Chance auf einen Gewinn bei zwölf Monatsauslosungen und drei Sonderauslosungen (wie jetzt wieder im Juli) mit Gewinnen im Gesamtwert von über 24 Millionen Euro.

Für Winni den Glückspilz gibt es keinen schöneren Moment, als zu sehen, wie aus den PS-Losen unserer Kundinnen und

Kunden Projekte entstehen, die vielen Menschen zugutekommen. Denn mit jedem PS-Los wird nicht nur die Chance auf einen Gewinn erworben- ein Teil des Loseinsatzes fließt auch wieder zurück in die Region und unterstützt gemeinnützige Projekte.

Für weitere Informationen und Fragen:

Jessica Rohrmann, Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: (0 35 91) 3 56 - 6103

E-Mail: jessica.rohrmann@ksk-bautzen.de

www.ksk-bautzen.de

www.facebook.de/ksk.bautzen



Veranstaltungen Biosphärenreservat August/September 2026

Samstag, 1., 29. August 2026 | 9 – 15 Uhr

Fahrradtour in der Heide und Teichlandschaft - Heidetour

TREFF: HAUS DER TAUSEND TEICHE in 02694 Malschwitz OT Wartha

ANMELDUNG: 0170 8066908 oder * kasper.joerg@gmx.de

Mittwoch, 5., 12. August 2026 | 10 Uhr

Auf Augenhöhe mit Karpfen und Co.

ORT: HAUS DER TAUSEND TEICHE in 02694 Malschwitz OT Wartha

KOSTEN: Eintritt HAUS DER TAUSEND TEICHE

Mittwoch, 5. August 2026 | 19 Uhr

Vortrag: Klimawandel in Sachsen – Gestern. Heute. Morgen.

ORT: HAUS DER TAUSEND TEICHE in 02694 Malschwitz OT Wartha

KOSTEN: Erwachsene 2 €, ermäßigt 1 €

Donnerstag, 6. August 2026 | 15.30 – 18 Uhr

Ferienangebot: Kleine Hexenapotheke – Zauberkraft aus der Natur

ORT: HAUS DER TAUSEND TEICHE in 02694 Malschwitz OT Wartha

KOSTEN: 6 € pro Kind

Anmeldung erforderlich *

Freitag, 7. August 2026 | 20 Uhr

Kinosommer im Biosphärenreservat – „Ganzer Halber Bruder“
ORT: Alter Schafstall auf dem Hof der Biosphärenreservatsverwaltung, 02694 Malschwitz OT Wartha

Tickets über: www.steinhaus-bautzen.de/kino

Dienstag, 11. August 2026 | 10 – 16 Uhr

Graffiti-Workshop „Erbe der Lausitz“

ORT: HAUS DER TAUSEND TEICHE in 02694 Malschwitz OT Wartha

ANMELDUNG:

www.lausitz-kultur.eu/de/netzwerk/unesco-5/graffiti-workshop-edl

Mittwoch, 12. August 2026 | 9 – 15.30 Uhr

Fortbildung für Lehrende

ORT: HAUS DER TAUSEND TEICHE in 02694 Malschwitz OT Wartha

Anmeldung erforderlich *

Donnerstag, 13., 27. August 2026 | 15 Uhr

Powerpflanze Silphie – Energie, Honig, Papier und mehr

ORT: HAUS DER TAUSEND TEICHE in 02694 Malschwitz OT Wartha von dort Weiterfahrt mit eigenem PKW zur Exkursion

Anmeldung erforderlich *

Freitag, 14. August 2026 | 20 Uhr

Kinosommer im Biosphärenreservat – „Das Flüstern der Wälder“

ORT: Alter Schafstall auf dem Hof der Biosphärenreservatsverwaltung, 02694 Malschwitz OT Wartha

Tickets unter: www.steinhaus-bautzen.de

Freitag, 21. August 2026 | 20 Uhr

Kinosommer im Biosphärenreservat – „Pumuckl und das große Missverständnis“

ORT: HAUS DER TAUSEND TEICHE in 02694 Malschwitz OT Wartha

Tickets unter: www.steinhaus-bautzen.de

Freitag, 28. August 2026 | 20 Uhr

Kinosommer im Biosphärenreservat – „Der Held vom Bahnhof Friedrichstraße“

ORT: Alter Schafstall auf dem Hof der Biosphärenreservatsverwaltung, 02694 Malschwitz OT Wartha

Tickets unter: www.steinhaus-bautzen.de

Sonntag, 30. August 2026 | 17 Uhr

Tomatentag im Biosphärenreservat

ORT: HAUS DER TAUSEND TEICHE, 02694 Wartha

Mittwoch, 2. September 2026 | 19 Uhr

Vortrag: Entwicklung und Zustand der Fischfauna in den Fließgewässern des Biosphärenreservates Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft

ORT: HAUS DER TAUSEND TEICHE in 02694 Malschwitz OT Wartha

KOSTEN: Erwachsene 2 €, ermäßigt 1 €

Samstag, 5. September 2026 | 19.30 – 22 Uhr

Nachtfalter am Köder

ORT: HAUS DER TAUSEND TEICHE in 02694 Malschwitz OT Wartha

Anmeldung erforderlich *

*** ANMELDUNG:** (035932/3650 oder * an:

broht.oeffentlichkeitsarbeit@sachsenforst.sachsen.de



Wann erscheint die nächste
Ausgabe? Scan mich!

Ihr Amtsblatt Malschwitz